

## **Flüchtiger Motorradfahrer in Cuxhaven: Polizei bittet um Zeugenhinweise**

Polizei Cuxhaven sucht Zeugen nach Motorradflucht mit 170 km/h durch Stadtgebiet. Fahrer ignoriert Anhaltezeichen.

Ein spektakulärer Vorfall ereignete sich am Mittwochabend in Cuxhaven, als ein Motorradfahrer mit rasanter Geschwindigkeit die Straßen durchbrauste. Gegen 21:15 Uhr bemerkten Polizeibeamte in der Straße Am Bahnhof ein Motorrad, das sich in Richtung Konrad-Adenauer-Allee bewegte. Was dann folgte, war eine riskante Flucht des Fahrers, der sich offensichtlich in einer gefährlichen Situation befand.

Die Polizisten waren entschlossen, den Fahrer zu stoppen und schickten Anhaltesignale. Doch der Motorradfahrer reagierte auf diese Aufforderungen nicht und gab stattdessen Vollgas. Die Verfolgungsjagd entwickelte sich zu einem rasanten Rennen durch Cuxhaven, während der Fahrer eine Geschwindigkeit von bis zu 170 km/h erreichte, wo lediglich 50 km/h erlaubt sind. Diese unglaubliche Geschwindigkeitsübertretung ist nicht nur gefährlich für den Fahrer selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer.

### **Risiko und Flucht bei hohem Tempo**

Auf seiner Flucht raste der Fahrer durch verschiedene Straßen im Hafengebiet. Die Verfolgung führte über die Schleuse in der Präsident-Herwig-Straße und die Neufelder Straße, was der Polizei keine Möglichkeit gab, den Fahrer zu stoppen. Die Situation verdeutlicht die Risiken, die mit solchen

Hochgeschwindigkeitsfahrten verbunden sind, insbesondere in Stadtgebieten, wo Fußgänger und andere Fahrzeuge die Straßen nutzen.

Der Motorradfahrer, der mit einem KTM-Bike unterwegs war und ein Cuxhavener Kennzeichen hatte, konnte letztendlich entkommen. Dies bedeutet, dass er nun unter dem Verdacht eines illegalen Kraftfahrzeugrennens steht, was ernsthafte rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen könnte. Die Polizei hat eine Ermittlung eingeleitet und sucht nun nach Zeugen, die möglicherweise weitere Informationen über den Vorfall oder die Identität des Fahrers haben.

Die Polizei bittet um Hinweise und fordert Zeugen des Vorfalls auf, sich unter der Telefonnummer 04721/5730 zu melden. Es ist wichtig, dass solche gefährlichen Situationen gemeldet werden, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten und potenzielle Wiederholungen zu verhindern.

Die Ereignisse am Mittwochabend werfen ein Schlaglicht auf das anhaltende Problem von rücksichtslosem Fahren, insbesondere in urbanen Gebieten. Wenn sich Fahrer nicht an die Verkehrsregeln halten und sich in gefährliche Verfolgungsjagden begeben, setzen sie nicht nur ihr eigenes Leben aufs Spiel, sondern auch das Leben unschuldiger Passanten und anderer Verkehrsteilnehmer.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**